Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und literarisches Blatt

für Stadt und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

№ 106. Halle, Donnerstag den 8. Mai 1856.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Mai. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Direktor der Irren-Heilanstalt zu Halle an der Saale, Geheimen Medizinalrath Dr. Damerow, und dem Kreis-Gerichtsrath Jockel zu Heiligenbeil den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen.

In Folge der von dem Handelsminister abgegebenen Erklärung, daß für jede der preußischen Provinzen eine Privatbank concessionirt werden soll, haben sich bis jetzt nicht weniger als 49 verschiedene Gesellschaften in den einzelnen Provinzen gebildet, um eine Concession nachzusuchen. Sollten alle diese Gesellschaften in ihrer Constituirung wirklich so weit gelangen, um der Regierung einen Statuten-Entwurf vorzulegen, so würde diese für jede Provinz die Wahl unter sechs Projekten haben.

Das Ober-Tribunal hat in einem neueren Criminalfall den Grundsatz adoptirt, daß die Nothwehr nicht nur die Strafe mindere oder ausschließe; sondern ein Verbrechen oder Vergehen im Falle der Nothwehr überhaupt nicht vorliege. Es hat auch für gesetzlich begründet erachtet, daß, wenn der Angeklagte sich in Nothwehr befunden, die von ihm zur Abwehr des rechtswidrigen Angriffes angewandten Mittel aber das durch die Umstände gebotene Maß überschritten haben, den Geschwornen die Frage vorgelegt werden müsse, ob dieser Exceß in der Nothwehr durch Bestürzung. Furcht oder Schrecken veranlaßt sei, in welchem Falle auch die Ueberschreitung der Grenzen noch als Nothwehr zu behandeln und straflos zu lassen ist.

Dem Abgeordneten Peter Reichensperger ist kürzlich aus Bonn von einer großen Anzahl dortiger Bürger, wegen seiner am 6. März d. J. von ihm im Hause der Abgeordneten ausgesprochenen Ansichten über die verfassungsmäßige Glaubensfreiheit, eine Zuschrift nebst einem Pokal zugegangen.

Zur Erleichterung des Gütertransports mit Stockholm ist die Einrichtung getroffen, daß emballirte Güter, welche mit der Eisenbahn in Stettin eingehen, von der Eisenbahngüter-Expedition auf Verlangen des Absenders unmittelbar der königlichen Postdampfschiffs-Expedition in Stettin zur Beförderung mit dem Postdampfschiffe nach Stockholm übergeben werden können. Ebenso können emballirte Güter von Stockholm an die Postdampfschiffs-Expedition in Stettin zur Beförderung nach Orten an der Eisenbahn überwiesen werden.

Die 828 Vorwerke der preußischen Domainen- und Forstverwaltung haben einen Flächeninhalt von 1,177,536 Morgen und gewähren einen Ertrag von 1,601,455 Thlrn. Dieser Ertrag ist zwar in Folge von neuen Verpachtungen um 40,000 Thlr. gestiegen, aber doch immer noch auffallend niedrig, da, wenn man die durch den Domainenbesitz veranlaßten Ausgaben mit circa 80,000 Thlrn. und die durch die Domainenverwaltung entstehenden Kosten in Abzug bringt, nur circa 800,000 Thlr. als Reinertrag übrig bleiben, wonach auf den Morgen nicht ganz 1 Thlr. kommt.

Durch Mittheilungen aus Warschau vom 3. d. Mts. erfährt die „Pr. Corr.", daß in dem Befinden der verwittweten Kaiserin von Rußland eine Verschlimmerung eingetreten ist, und daß die von ihr beabsichtigte Reise in der nächsten Zeit noch nicht wird stattfinden können. Der vom Kaiser Alexander der Stadt Warschau zugedachte Besuch ist daher, dem Vernehmen nach, ebenfalls aufgeschoben worden.

Dem Vernehmen nach hat — wie die „Freim. Sachsen-Ztg." sagt — der König von Preußen bei seiner letzten Anwesenheit in Dresden dem König von Sachsen das Kürassier-Regiment verliehen, welches früher der verstorbene König Friedrich August II. inne hatte.

Orientalische Angelegenheiten.

Ein der „Pr. C." zugehendes Schreiben aus Jassy bringt die Nachricht, daß der K. K. Feldmarschall-Lieutenant Graf Coronini dem Fürsten Ghika eine offizielle Mittheilung gemacht hat, nach welcher die österreichischen Occupationstruppen in etwa 6 Monaten die Moldau geräumt haben würden. Ein Vorschlag des Grafen Coronini auf eine Verstärkung der Nationalmiliz, welcher eine Anzahl österreichischer Offiziere als Instruktoren beigegeben werden sollten, soll von einem zur Berathung über diesen Gegenstand einberufenen Divan abgelehnt worden sein.

Aus Konstantinopel wird der „Pr. C." unter dem 25. April gemeldet, daß die Durchzüge von Schiffen mit Truppen und Material aus der Krim ihren Fortgang nehmen. Die verbündeten Regierungen haben noch große Vorräthe von Brettern und Planken, welche zu ungeheueren Preisen eingekauft, jetzt im Werthe auf ein Minimum (von 26 auf 3 Piaster das Stück) gesunken sind. Auch hat die englische Regierung bei Skutari für sämmtliche Pferde ihrer Truppen noch Futtervorräthe auf 8 Monate, die nun theilweise nach Europa zurückgeschafft werden müssen.

Aus Marseille, d. 5. Mai, wird die Ankunft des Meandre mit Nachrichten aus Konstantinopel vom 24. April telegraphirt. Contre-Admiral Pelion war an Bord des Napoleon mit mehreren Schiffen, auf welchen sich Zuaven-Corps befanden, angekommen. Die Presse d'Orient veröffentlicht die Reihenfolge, in der die Räumung von Marschall Pelissier, ihrer Behauptung nach wenigstens, angeordnet wurde. Diese Reihenfolge würde danach folgende sein: 1) die Zuaven, welche nach Afrika gehen; 2) das 2. Corps, das des Marschalls Bosquet, bestehend aus den Divisionen Vinoy, Camou, Espinasse, Lamotte-Rouge; 3) das 1. Corps, das des Generals Salles, bestehend aus den Divisionen d'Autemarre, Levaillant, Paté und Bonort; 4) das 3. Corps, das des Generals Mac Mahon, bestehend aus den Divisionen Herbillon, Aurelles, Chasseloup-Laubat; die Reiterei wird nach und nach folgen; 5) die Truppen der Brigade Sol, welche in Kamiesch stehen, und 6) die Truppen der Brigade Bosquet, welche in Konstantinopel stehen. — In Mekka ist wieder ein Aufstand ausgebrochen. Der Scheriff der Stadt, welcher vom Sultan abberufen wurde, verweigert den Gehorsam und will seinen Posten nicht verlassen, indem er behauptet, der Sultan sei dem Glauben des Propheten untreu geworden. 50,000 Araber unterstützen mit bewaffneter Hand den Widerstand des Scheriffs und verwehren dem Vernehmen nach den Pilgern den Eintritt in die heilige Stadt, indem sie behaupten, das ottomanische Reich sei durch Annahme der neuen Reformen beschmutzt worden. Das Journal de Constantinople erwähnt der Unruhen in Nablus nicht, kündigt aber energische Maßregeln gegen alle Aufrührer an. — Die Tscherkessen-Deputation ist im Geleite von 200 Bergbewohnern in Konstantinopel eingetroffen.

Auf dem englischen Kriegs-Ministerium ist eine aus dem Lager bei Sebastopol, d. 19. April, datirte Depesche des Generals Codrington eingetroffen, welche, wie gewöhnlich, nicht viel Bemerkenswerthes enthält. Am 12. April zeigte General Lüders den Engländern an, daß man der Einfahrt ihrer Schiffe in den Hafen von Sebastopol russischerseits durchaus kein Hinderniß in den Weg legen werde. Der Rest der Depesche berichtet über nichts Anderes, als über den Austausch von Höflichkeiten zwischen dem russischen General und den Feldherren der Verbündeten. Am 13. frühstückten Pelissier, della Marmora und Codrington bei Lüders, am 15. war letzterer Gast Pelissier's und am 17. Codrington's.

Rußland und Polen.

Petersburg, d. 28. April. Das Rescript, welches der Kaiser an den Grafen Nesselrode bei dessen Rücktritt vom Ministerium des Auswärtigen gerichtet hat, lautet:

Graf Karl Wassiliewitsch! Die Carriere, welche Sie seit 60 Jahren durchlaufen, ist durch zahlreiche und wichtige Dienste bezeichnet, die Sie dem Throne und dem Vaterlande geleistet haben. Sie waren der stete Mitarbeiter zweier erhabenen Monarchen, des Kaisers Alexander I. und Meines erhabenen Vaters, ruhmreichen Andenkens, welche bei ihrer auswärtigen Politik kein anderes Ziel verfolgten, als die Aufrechthaltung der Verträge und die Befestigung der Ruhe in Europa. Als endlich in letzter Zeit unverhofft der Krieg ausbrach, haben Sie Meinen Ansichten entsprochen, indem Sie darauf hinarbeiteten, die über Rußlands angebliche ehrgeizige Ab-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872167818560508-10/fragment/page=0001

sichten aufgeregten Gemüther zu beruhigen, und durch dasselbe einsichtige Verfahren, das Sie im Bereiche Ihrer Pflichten befolgten, haben Sie zu dem nun glücklich vollbrachten Friedenswerke beigetragen. Indem Ich Sie auf Ihr Ersuchen von der Leitung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten entbinde, erachte Ich es für Meine Schuldigkeit, Ihnen aus Herzensgrund bei dieser Gelegenheit Meine volle Dankbarkeit für Ihre Dienste und Arbeiten im Laufe einer so langen und so würdig vollführten Laufbahn kund zu geben. Da Ich den Frieden durch Pflegung freundschaftlicher Beziehungen mit den fremden Mächten zu befestigen wünsche, so bin Ich überzeugt, daß, indem Ich Ihnen den Titel des Reichskanzlers belasse, Ich in Ihrer Erfahrung die nützlichste Mitwirkung für Erreichung des Zieles finden werde, das Ich Mir gesetzt habe. Als Zeichen Meiner besonderen Huld stelle Ich Ihnen das mit Diamanten gezierte Portrait Meines Vaters, glorreichen Andenkens, im Vereine mit dem Meinigen zu, damit Sie es am Bande des St.-Andreas-Ordens im Knopfloche tragen. Unwandelbar verbleibe Ich Ihr wohl gewogener Alexander.

Der „Nord" bemerkt zu diesem Aktenstücke: „Der Rücktritt des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten ist ein Ereigniß, dessen volle Tragweite sich noch in der Folge zeigen wird. Graf Nesselrode hat 41 Jahre lang die auswärtige Politik Rußlands geführt. Mit Ausnahme des Fürsten Metternich giebt es wohl kein Beispiel einer so langen Amtsthätigkeit an der Spitze eines großen Reiches. Noch im Mai wird Graf Nesselrode nach Kissingen abreisen."

Frankreich.

Paris, d. 5. Mai. Heute fand zur Feier des Todestages des Kaisers Napoleon I. ein feierlicher Gottesdienst in den Tuilerieen statt. Der Kaiser, der Prinz Jerome, die Prinzessin Mathilde, der König von Würtemberg und der ganze Hof wohnten dieser Feierlichkeit bei. Unter den Anwesenden bemerkte man auch den Grafen Orlow. In den Invaliden wurde ebenfalls eine feierliche Todtenmesse gelesen. Ein großer Theil der officiellen Welt war dort anwesend. Man sah auch viele alte Soldaten aus dem ersten Kaiserreiche. — Heute ist der Geburtstag der Kaiserin. Dieselbe hat das 30. Jahr zurückgelegt. Ein kleines Fest findet heute Abends in den Appartements derselben statt. — In Folge der Unpäßlichkeit der Kaiserin glaubt man eine Vertagung der Tauf-Feierlichkeit. Dieselbe soll nicht im Monat Juni, sondern im Monat August stattfinden. Als Taufpathin wird nicht die Königin-Mutter, sondern die gegenwärtige Königin von Schweden, eine Schwester des Herzogs von Leuchtenberg, nach Paris kommen. Die Großherzogin Stephanie von Baden wird an Stelle der Königin-Mutter von Schweden der Tauf-Feierlichkeit beiwohnen. — Der König der Belgier fühlt sich sehr unangenehm berührt durch die Ausfälle im Congresse gegen die freie Presse seines Landes, und er versuchte seinerseits, dem Ungewitter, womit man ihn bedrohte, zuvor zu kommen. Er hat über diesen Gegenstand mit seinen Ministern Rücksprache genommen. Die Minister haben ihm jedoch erklärt, daß sie sämmtlich bereit seien, eher ihre Entlassung einzureichen, als an das Preßgesetz ihres Landes zu rühren. Da die Frage nur auf dem Wege der Unterhaltung berührt wurde, so hatte weder der Antrag des Königs, noch die Erklärung der Minister weitere Folgen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 5. Mai, Nachts. (Tel. Dep.) Sowohl im Oberhause wie im Unterhause fand heute die Adreß-Debatte über den Friedenstraktat statt. Im Oberhause tadelten Malmesbury und Derby den Traktat; derselbe sei ungenügend, weil die Neutralisirung des Schwarzen Meeres eine nur illusorische sei, so lange Nicolajeff und Sebastopol ständen, weil in dem Traktate Cirkassien an Rußland überliefert worden, und England in demselben das Durchsuchungsrecht aufgegeben habe. — Im Unterhause griff Manners den Traktat aus ähnlichen Gründen an; derselbe wurde von Layard und Russell vertheidigt. Letzterer berührte in seiner Rede die Intervention in Italien. Eine Abstimmung in der Adreß-Debatte fand heute noch nicht statt. Palmerston theilte mit, daß keine türkische Zolltarifsänderung proponirt sei, und daß sich Rußland verpflichtet habe, die abzutretenden Plätze in statu quo zu übergeben.

Amerika.

San José (Costa Rica), d. 25. März. Ein heute ausgegebenes Extrablatt enthält eine Anzahl von Berichten über den gegen die Freibeuter Walkers errungenen Erfolg. Das Gefecht fand am 20. März Nachmittags bei der Hacienda Santa Rosa statt. Die Costaricenser, 500 Mann stark, wurden von dem die Vorhut kommandirenden General José Joaquin Mora (einen Namensgenossen des Präsidenten), die Freibeuter von dem Obersten Schlesinger geführt. General Mora selbst berichtet an den Präsidenten, den General Juan Rafael Mora, nur mit wenigen Worten, daß er die 400 Mann starken Freibeuter in den stark befestigten Gebäuden der qu. Hacienda angegriffen und nach einem Bajonnett-Angriff, der nur 15 Minuten dauerte und ihm 5 bis 6 Offiziere und mehrere Soldaten kostete, den Feind völlig zersprengt habe, den er eifrigst verfolge; indeß werde er sich genöthigt sehen, wegen Wassermangels am 21. nach Pelon zurückzugehen. Walker soll sich nach Rivas zurückgezogen haben und dort in stark verschanzter Stellung die central-amerikanischen Truppen erwarten. Berichte in den „Times", welche per „Magdalena" eingegangen sind, melden ebenfalls die Niederlage des Corps von Schlesinger; die Costaricenser sollen sich mit den Bajonnetten und Messern auf die Schützen geworfen und sie in einer Viertelstunde auseinandergesprengt haben. Diese Berichte glauben indeß dem Vorrücken Moras gegen Walkers Stellung bei Rivas (an der Grenze von Nicaragua) wenig Erfolg versprechen zu können, und behaupten, daß Walker fortwährend aus New-Orleans und anderen Orten verstärkt werde.

Nachrichten aus Halle.

— Der Rector der hiesigen Universität, Professor **Dr. Bruns**, ist aufs Neue für das Universitätsjahr vom 12. Juli 1856 bis dahin 1857 zum Rector gewählt worden.

— Der Vorsteher des hiesigen Eisenbahn-Postamtes, Postmeister Arnold, ist zum Post-Director ernannt worden.

— Die Zahl der in hiesiger Stadt während des Monats April vorgekommenen Todesfälle betrug überhaupt 51, indem während dieses Zeitraums die laufende Nummer der betreffenden rathhäuslichen Todtenzettel, welche am 31. März mit Nr. 229 abschloß, bis auf Nr. 280 gestiegen ist.

Lotterie.

Bei der am 6. Mai fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 113ter Königl. Klassen-Lotterie fielen 38 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2403. 3418. 12,749. 13,587. 17,062. 19,322. 23,347. 23,544. 24,404. 27,816. 29,780. 31,382. 31,831. 31,900. 31,936. 38,770. 47,085. 53,325. 54,219. 54,929. 58,598. 65,028. 66,179. 66,511. 66,703. 73,234. 74,534. 75,705. 77,885. 78,998. 79,109. 79,790. 80,354. 80,775. 80,809. 82,000. 85,742 und 88,109; 47 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 4047. 10,469. 15,941. 16,295. 16,485. 16,979. 18,932. 19,691. 19,858. 22,522. 24,628. 27,557. 28,006. 28,318. 30,467. 31,968. 34,368. 37,529. 41,769. 44,241. 46,098. 52,339. 52,411. 53,706. 54,342. 58,076. 59,928. 60,174. 62,277. 62,841. 63,523. 63,731. 69,862. 70,961. 72,878. 74,477. 76,854. 77,774. 78,119. 78,917. 81,064. 81,659. 81,937. 82,636. 86,333. 87,903 und 89,914; 72 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 446. 2449. 2771. 3681. 4106. 5469. 5587. 7787. 8427. 8553. 8621. 8726. 8902. 16,083. 19,715. 20,624. 20,633. 20,655. 21,880. 23,715. 24,033. 25,143. 28,082. 28,384. 29,422. 32,693. 33,932. 34,299. 36,831. 37,016. 38,825. 40,103. 42,047. 43,020. 43,578. 43,680. 45,659. 46,103. 46,905. 47,024. 47,253. 48,183. 48,207. 52,035. 54,600. 56,401. 56,751. 58,760. 58,836. 59,534. 59,628. 60,211. 65,069. 66,366. 67,002. 67,706. 71,170. 72,940. 73,649. 73,659. 75,737. 77,518. 78,628. 78,898. 79,338. 79,785. 83,575. 86,085. 88,706. 89,444. 89,662 und 89,883.

Preußische Bank.

Monats-Uebersicht der preußischen Bank, gemäß §. 99 der Bank-Ordnung vom 5. October 1846.

Aktiva.

1)	Gepräg tes Geld und Barren	18,367,200 Thlr.
2)	Kassen-Anweisungen	1,954,600 "
3)	Wechsel-Bestände	30,942,400 "
4)	Lombard-Bestände	8,350,200 "
5)	Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Aktiva	10,782,200 "

Passiva.

6)	Banknoten im Umlauf	20,511,200 Thlr.
7)	Depositen-Kapitalien	23,623,700 "
8)	Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	13,508,700 "

Berlin, den 30. April 1856.

Königlich Preußisches Haupt-Bank-Directorium.

v. Lamprecht. Witt. Meyen. Schmidt. Dechend. Woywod.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in diesem Jahre eingetretene milde Witterung läßt eine frühzeitige und schnelle Entwickelung der Raupen befürchten. Es ist deshalb nothwendig, daß das Raupen der Bäume des Schleunigsten vorgenommen wird und fordere ich die Ortsbehörden auf, den Besitzern von Gärten und Pflanzungen aufzugeben, ihre sämmtlichen Obstbäume von den Raupennestern sofort zu befreien, rücksichtlich der Gemeindepflanzungen aber die nöthigen Anstalten zur Entfernung der Raupennester zu treffen.

Wer dieser Anweisung nicht Folge leistet, verfällt nach §. 347 des Strafgesetzbuches in eine Geldstrafe bis zu Zwanzig Thalern oder Gefängnißstrafe bis zu vierzehn Tagen.

Alle Säumigen haben mir die Schulzen unverweilt zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 3. Mai 1856.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
J. V.
Der Kreis-Deputirte
R. Neubaur.

Die Generalversammlung

der **Aerzte** des **Regier.-Bez. Merseburg** findet **Donnerstag den 15. Mai** Vormittags 11 Uhr im Saale des Thüringer Bahnhofgebäudes statt.

Halle, den 5. Mai 1856.

Der Vorstand.

Die Trink- und Badekuren

am

Neu-Ragoczi

beginnen am 15. Mai wie in früheren Jahren.

Dr. Runde.

Bad Ilmenau

empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und ladet zu dem Besuche seiner Bäder und schönen Umgebungen ein.

Die Direction.

☞ Prospecte werden in der Expedition d. Ztg gratis abgegeben.

23,450 *Rt* und 2500 *Rt* sind durch den **Rechtsanwalt Isensee** in **Cöthen** zu verleihen.

Samen-Offerte.

Den Herren Gutsbesitzern empfehle zur jetzigen Aussaat ein Quantum circa 100 Ctr. frischen besten **Zuckerrüben-Samen** von der allgemein anerkannt Anhaltischen zuckerreichsten Sorte zum laufenden Preise. Ferner **Turnips-Samen**, alle Sorten, besonders von der neuen (Pohl's) Riesen-Flaschen-Turnips.

Cöthen, den 24. April 1856.

G. Göschke,
Kunst- und Handelsgärtner.

Holz-Auction

Freitag den 9. Mai Nachmittags 2 Uhr bei Herrn **Schmidt**, große Steinstraße Nr. 26.

Eine Brosche gefunden am 1. Mai und abzuholen große Steinstraße Nr. 70.

Kühe-Verkauf!

Zwei sehr schwere **fette** und eine junge neumilchende Kuh mit dem Kalbe stehen zum Verkauf beim Gutsbesitzer **Hermann Wendenburg** in Beesenstedt bei Wettin a/S.

Der Herr Amtmann **Keßler** zu Volkstedt beabsichtigt sein daselbst ½ Stunde von Eisleben belegenes, 319 Morgen 89 □Ruthen Ackerland und etwa 7 Morgen Gärten und Wiesen haltendes, vollständig separirtes Rittergut an den Meistbietenden zu verkaufen. Zu diesem Zweck ist ein Termin auf

den 29. Mai Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Gasthof „Zum Löwen" angesetzt worden. Die Verkaufsbedingungen können schon vorher beim Unterzeichneten eingesehen, auch abschriftlich mitgetheilt werden.

Eisleben, den 3. Mai 1856.

Der Justizrath **Gieseke.**

Gasthofs-Verkauf in Cöthen.

Der Gasthof **„Zum goldenen Hirsch"** zu Cöthen, an einer der belebtesten nach der Eisenbahn führenden Straßen belegen, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Cöthen, den 4. Mai 1856.

Der Rechts-Anwalt
M. Vierthaler II.

Verkauf.

Sonnabend, den 31. Mai d. Jahres Mittags 3 Uhr, soll das im Jahre 1833 neuerbauete Hirthaus, nebst Stallgebäude und Garten, in hiesiger Schenke an den Bestbietenden verkauft werden. Die Bedingungen sind beim Unterzeichneten einzusehen.

Werderthau, den 6. Mai 1856.

Der Schulze **Albrecht.**

Auction.

Freitag den 9. Mai Nachmittags 2 Uhr versteigere ich große Märkerstraße Nr. 22, **diverse Meubles, 1 großen Ladentisch** mit eichener Tafel, **Ladenregale, 1 große Ziehrolle, 1 kleinen Leiter-Handwagen, 1 Kinderkutsche, 1 Kinderschlitten, Wirthschaftsgeräthe** u. dergl. m.

Carl Paetzoldt.

In **zweiter** Auflage erschienen so eben:

Classical Letters, selected from the most celebrated English authors by **Männel** at Halle. Leipsic, published by **W. Bänsch.**

---

ff. **Raffinad** à ℔ 6 Sgr., in Broden billigst, neue **Rosinen,** beste **Schmelz-** u. **Tischbutter** empfiehlt

Sigmund Fiedler.

Die so beliebten **Dortmunder Stearin-Kerzen** empfiehlt das ℔ zu 8½ u. 9½ Sgr.

Sigmund Fiedler.

Einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann, welcher die Handlung erlernen will, kann plaziren

Sigmund Fiedler.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist in meinem Geschäft stehen geblieben. Eigenthümer kann solchen in Empfang nehmen bei

Sigmund Fiedler,
Marktplatz Nr. 16 neben der „Stadt Zürich."

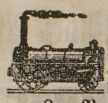
Ein geübter Feldmesser-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung. Frankirte Meldungen unter **Z. R.** befördert **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung; auch wird von demselben Auskunft ertheilt.

Das Haus große Brauhausgasse Nr. 15 mit Einfahrt, hinten an die neue Promenade stoßend, zu jedem Geschäft passend, ist zu verkaufen; im Hintergebäude zu erfragen.

Zur Leitung einer kleinen Haushaltung und Erziehung zweier mutterlosen Kinder von resp. 1 und 3 Jahren, wird eine gebildete Dame, reiferen Alters, sofort oder zum 1. Juli d. J. gesucht. Meldungen werden erbeten Brüderstraße Nr. 16, bel-etage.

Ein ordentlicher, geschickter Kutscher, der sich sowohl der Ackerarbeit als auch des Kutschfahrens bereitwilligst unterziehet, sowie auch 2 ordentliche fleißige Drescher finden guten Dienst. Reflektirende melden sich beim

Oekonom **Damm,** Strohhof.



Bau-Entreprise.

Auf dem Bahnhof bei Stumsdorf soll der Bau eines neuen Coks-, Holz- und Materialien-Schuppens, veranschlagt excl. Dachdecker-Arbeiten und der Kosten zur Nachweisung auf 517 Rth 8 Sgr 11 ₰, ausgeführt werden.

Zur Verlizitirung dieses Baues an den Mindestfordernden wird auf Mittwoch den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in der Restauration zu Stumsdorf Termin anberaumt, wozu qualificirte Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Anschläge und Bedingungen in der Einnahme zu Stumsdorf schon vor dem Termin eingesehen werden können.

Cöthen, am 5. Mai 1856.

Der Abth.-Ingenieur und Baumeister
Roch.

Regnard's Odontine

(Zahnseife oder Zahnpasta)

hat sich überall als das beste Zahnreinigungsmittel so bewährt, dass sie Allen, welche gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch erhalten und bewahren wollen, bestens empfohlen werden kann.

Dieselbe führt in Etuis à 6 Sgr. **Carl Haring,** Neunhäuser Nr. 5.

Der Ausverkauf

unserer noch immer in großer Auswahl eleganter Nußbaum-, Mahagony-, Eichen- und Birken-Meubels wird fortgesetzt, und machen besonders auf Cylinder-Büreaur, Herren- und Damen-Schreibtische u. s. w. aufmerksam

die vereinigten Tischlermeister,
Halle, am Markt und Kühlebrunnengasse.

Preß-Hefe

empfiehlt stets in vorzüglich gährungskräftiger Qualität bei jedem Quantum stets frisch F. Beerholdt,
Gasthof zur goldnen Rose.

Vortheilhafte Offerte für Blumenfreunde.

Hiermit empfehle ich den geehrten Blumenfreunden zur Ausschmückung der Blumengärten als etwas ganz Vorzügliches eine reiche Auswahl kräftiger Pflanzen, bestehend in den schönsten **Astern, Levkoyen,** extra großblühenden **Stiefmütterchen,** sowie noch mehr als 300 Sorten der schönst- und langeblühenden **Sommerblumen** zu dem billigen Preise incl. Emballage

12 Schock für Einen Thaler.

Noch ganz besonders empfehle ich 25 Stück schöne gefüllte **Landnelken** in eben so viel Sorten zu 1 Rth incl. Emballage.

Erfurt, den 3. Mai 1856.

Chr. Lorenz,
Kunst- und Handelsgärtner.

Zum Pfingstfeste in Holleben

den 2ten und 3ten Feiertag in einer gut gedielten Laube, bei stark und gut besetztem Orchester aus Quedlinburg, ladet ergebenst ein

der Gastwirth **Sakt.**

Zum Pfingstbier den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag, sowie auch Kleinpfingsten, ladet die Pfingstgesellschaft in Lettin ergebenst ein, wobei das Musikcorps vom Königl. Hochlöbl. 32. Infanterie-Regiment des 2ten Hallischen Bataillons seine Aufwartung machen wird und wo auf dem Saale des Schenkwirth **Reinicke** wie auch nach Belieben vor der Thür in der Bude getanzt wird.

Maitrank aus **frischen Kräutern** à **Flasche 5 Sgr.** bei

F. A. Perschmann.

Von **Schweizer-, Limb.** u. **Bair. Sahnenkäse,** letztere in Laibchen von ¾—1½ ℔, halte ich stets großes Lager und offerire solchen im Ganzen und Einzelnen billigst.

F. A. Perschmann.

Homöopathischen Gesundheits-Caffee, verordnet von Dr. Arthur Lutze, bei **W. Fürstenberg & Sohn.**

Trockene Hefe

im Ganzen und einzeln stets frisch empfiehlt

Theodor Eisentraut.

Eine gute **Hand-Dreschmaschine** verkauft billig der Schmiedemeister **Graf** in **Löbejün.**

Jedes Quantum junge eichene Buschrinde kaufen zum höchsten Preise die Lohgerbermeister

Joh. Chr. Jacobi sen.
Heinr. Wächter } in Weißenfels.

Hohenthurm.

Den 2ten und 3ten **Pfingstfeiertag** ladet zum **Tanzvergnügen** ganz ergebenst ein

W. Weber.

Am 1sten Pfingsttage findet im **Schützenhause** ein **Concert,** so wie ein **Schießen** um ein fettes Schwein statt, dazu freundlichst einladet

Lehmann
in Lauchstädt.

Osmünde.

Den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag **Tanzvergnügen,** wozu ergebenst einladet

W. Kraemer.

Zum 2ten und 3ten Pfingstfeiertage Pfingstbier und Tanz, sowie zu Kleinpfingsten ladet ergebenst ein

der Schenkwirth **Plate** in Erdeborn.

! Zum Pfingstbier !

den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag ladet zur Belustigung und Tanzvergnügen ganz ergebenst ein **Chr. Hartmann** in Cöllme.

Zum Pfingstfeste den 2. u. 3. Feiertag, sowie auch zu Klein-Pfingsten ladet zum Tanzvergnügen ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch **F. Rath.**

„Fortuna" bei Lüttchendorf.

Restauration Biendorf.

Am 1. Pfingstfeiertag Nachmittags 3 Uhr findet im herzogl. Schloßgarten daselbst Hornconcert statt. Entré 2½ Sgr. Es ladet hierzu freundlichst ein **W. Reinhold.**

Zum 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein

der Gastwirth **Hinze**
in Strenz-Naundorf a/Saale.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678185605 08-10/fragment/page=0003

Eine Sendung **sehr grosser** und lebender **Hummer**,
" " fr. **Elbzander**,
" " sehr schöner **Kieler Speckbücklinge**
empfing und empfiehlt.

Hummersalat jederzeit frisch empfiehlt

G. Goldschmidt.

Die neuesten und **schwersten Reise-Shawls** für **Herren** empfing so eben

G. Rothkugel.

Eine große Auswahl von **Double-Shawls**, **Französische** und **Wiener Umschlagetücher**, so wie auch **Sommertücher** in **Cachimir** und **Crep de chin** empfiehlt zu **soliden Preisen**

G. Rothkugel.

Maitrank

von fr. duftend. Kräutern, à Fl. 7½—10 Sgr.; ebenso offerire schöne kräftige **Moselweine**, den Anker zu 10—14 Rth oder 11 Fl. 2½ Rth bis 3½ Rth, je nach Qualität.

Julius Riffert.

Preßhefe

in bekannter vorzüglicher Qualité und stets frisch empfiehlt bei jedem Quantum billigst

F. A. Perschmann.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen ½9 Uhr wurde meine Frau, **Wilhelmine** geb. **Sachse**, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Reußen, den 6. Mai 1856.

H. Lohmeyer.

Verbindungs-Anzeige.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Gustav Klingebeil,
Cand. minist. u. Conrector zu **Bernau,**
Clara Klingebeil geb. **Hesse.**

Halle, den 6. Mai 1856.

Todes-Anzeige.

Was wir, wenn auch bisweilen von kurzen Hoffnungen unterbrochen, seit Monaten gefürchtet hatten, ging in der ehegestrigen Nacht in Erfüllung, indem uns in ihr unser uns ewig theurer Gatte, Bruder und Schwager, der vormalige hiesige Kaufmann **Johann Friedrich Grumbach**, und zwar in einem Alter von fast 66 Jahren, durch den Tod entrissen ward. Freunde und Bekannte, die, sowie wir, seinen hohen innern Werth kennen gelernt hatten, werden uns gewiß eine stille Theilnahme nicht versagen.

Merseburg, am 6. Mai 1856.

Die Hinterbliebenen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 6. Mai.

Amtlich. Fonds-Course.	Zf.	Brief.	Geld.
Pr. Freiw. Anl.	4½	—	100⅜
St.-Anl. von 1850	4½	—	100⅞
do. von 1852	4½	—	100⅞
do. von 1854	4½	—	100⅞
do. von 1855	4½	—	101
do. von 1853	4	95¾	95¼
Staats-Schuldsch.	3½	86¾	86¼
Prämienscheine der Seehandl. à 50 Rth	—	150¼	—
Präm.-Anleihe v. 1855 à 100 Rth	3½	113¾	112¾
Kur- u. Neumärk. Schuldverschreib.	3½	83¼	82¾
Oder-Deichbau-Obligationen . .	4½	—	—
Berl. Stadt-Oblig.	4½	101¼	100¾
do. do.	3½	84¾	84¼
Pfandbriefe.			
Kur- u. Neumärk.	3½	94¼	93¾
Ostpreußische . . .	3½		91
Pommersche . . .	3½	94¼	93¾
Posensche	4	100¼	—
do.	3½	—	89½
Schlesische . . .	3½	89	88½
Vom Staat garantirte Lit. B. . .	3½	—	
Westpreußische . .	3½	87⅞	87⅜
Rentenbriefe.			
Kur- u. Neumärk.	4	94¼	94¼
Pommersche . . .	4	—	95
Posensche	4	92¾	92¼
Preußische	4	—	95
Rhein- u. Westph.	4	96¼	95¾
Sächsische	4	95¼	—
Schlesische	4	93½	93
Pr. B.-Antheilsch.	—	136½	135½
Friedrichsd'or . .	—	13⅞	13⅛
Andere Goldmünzen à 5 Rth . . .	—	11	10½
Eisenb.-Actien.			
Aachen-Düsseldorf.	3½	91¾	—
do. Prioritäts-	4	90¼	—
do. II. Emission	4	—	88¾
Aachen-Mastricht	—	66	65
do. Prioritäts-	4½	94½	94
Berg.-Märkische	—	—	93¼
do. Prioritäts-	5	—	101¾
do. II. Serie	5	102¼	101¾
do. (Dortm.-Soest)	4	—	89½
Berl.-Anh. Lit. A. und B.	—	—	
do. Prioritäts-	4	94	93½
Berlin-Hamburger	—	110¼	109¾
do. Prioritäts-	4½	101¾	—
do. do. II. Em.	4½	101¾	—
Berl.-Potsd.-Magd.	—	—	—
do. Prior.-Oblig.	4	93¼	—
do. do. Lit. C.	4½	—	—
do. do. Lit. D.	4½	99¾	99¼
Berlin-Stettiner	—	—	—
do. Prior.-Oblig.	4½	100⅞	100⅜
Br.-Schw.-Fr. alte	—	—	—
do. do. neue	—	—	—
Cöln-Crefelder .	—	—	—
do. Prioritäts-	4½	99¾	—
Cöln-Mindener	3½	—	—
do. Prior.-Oblig.	4½	—	100¼
do. do. II. Em.	5	103	102½
do. do. . . .	4	90⅞	90⅜
do. III. Emission	4	90⅞	90⅜
do. IV. Emission	4	90⅞	90⅜
Düsseldorf-Elberf.	—	—	144½
do. Prioritäts-	4	91¼	90¾
do. Prioritäts-	5	101¾	101¼
Magdeb.-Halberst.	—	205½	204½
Magdeb.-Wittenb.	—	—	—
do. Prioritäts-	4½	—	96¼
Münster-Hammer	4	94½	93½
Niederschl.-Märk.	4	93¾	92¾
do. Prioritäts-	4	94	93½
do. Conv. Prior.	4	94	93½
do. do. III. Serie	4	—	93¼
do. IV. Serie	5	—	102⅛
Niederschl. Zweigb.	—	89½	—
Oberschl. Lit. A.	—	—	—
do. Lit. B.	3½	177½	176½
do. Prior. Lit. A.	4	93½	—
do. do. Lit. B.	3½	—	81¼
do. do. Lit. D.	4	—	89¾
do. do. Lit. E.	3½	78¾	78¼
Prinz Wilh. (Steele-Vohwinkel) .	—	72½	71½
do. Prioritäts-	5	—	100
do. II. Serie	5	100¼	99¾
Rheinische	—	117	116
do. Obl. (25% E.)	—	—	—
do. (Stamm-) Pr.	4	116½	115½
do. Prior.-Oblig.	4	91	—
Rheinische v. Staat garantirte . . .	3½	—	83¼
R.-Gr.-K. Gldb.	3½	—	94½
do. Prioritäts-	4½	99¾	99¼
do. II. Serie	4	89⅞	—
Stargard-Posen	3½	100½	99½
do. Prioritäts-	4	92¼	—
do. II. Emission	4½	—	99¼
Thüringer	—	—	—
do. Prior.-Obl.	4½	100½	100
do. III. Serie	4½	—	100
Wilhelmsb. (Cosel-Oderberg) alte .	—	222½	—
do. neue .	—	189½	188¼
do. Prioritäts-	4	90½	90
Nichtamtlich.			
In- u. ausländ. Eisenb.-Stamm-Actien u. Quittungsbogen.			
Amsterd.-Rotterd.	4	81½	—
Cöthen-Bernburg	2½	—	—
Frankfurt-Hanau	3½	—	—
Frankfurt-Homburg	3	—	—
Gracau-Oberschl.	4	—	—
Kiel-Altona . . .	4	—	—
Livorno-Florenz	4	—	—
Ludwigsh.-Bexb.	4	157½	156½
Mainz-Ludwigsh.	4	—	—
Neust.-Weißenburg	4	—	—
Mecklenburger .	4	54½	53½
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	61¾	60¾
Jarskoje-Selo pro St.	fr.	—	—
Ausl. Prioritäts-Actien.			
Amsterd.-Rotterd.	4½	—	—
Gracau-Oberschl.	4	—	—
Nordb. (Fr.-Wilh.)	5	—	101½
Belg. Oblig. I. de l'Est	4	—	—
do. Samb. und Meuse	4	—	—
Kassen-Vereins-Bank-Actien . .	4	—	—
Ausl. Fonds.			
Braunschw. Bank	4	146½	—
Weimarsche Bank	4	127	—

Berlin-Anhalter Lit. A. u. B. 172½ à ¼ gem. Berlin-Potsdam-Magdeburger 125¼ à ½ gem. ditto Prior. Lit. C. 100 à 99¾ gem. Berlin-Stettiner 163¾ à 163 gem. Breslau-Schweidnitz-Freiburger alte 171 gem. do. neue 162 à 161½ gem. Cöln-Mindener 165 à 163½ à 164½ gem. Oberschl. Lit. A. 204½ à 205½ gem. Thüringer 125 à 124 gem.

Das Geschäft war heute nicht sehr erheblich, und erfuhren die Course nur sehr wenig Veränderungen.

Marktberichte.

Magdeburg, den 6. Mai. (Nach Wisveln.)

Weizen — — — Rth Gerste — — — Rth
Roggen — — — " Hafer — — — "
Kartoffelspiritus, loco pr. 14,400 pCt. Tralles 39—38½ Rth.

Nordhausen, den 5 Mai.

Weizen	3 Rth	5 Sgr	bis 3 Rth	20	Sgr.
Roggen	2 "	10 "	" 2 "	20	"
Gerste	1 "	10 "	" 1 "	25	"
Hafer	1 "	— "	" 1 "	3	"

Rüböl pro Centner 19 Rth.
Leinöl pro Centner 17½ Rth.

Berlin, den 6. Mai.

Weizen loco 80—112 Rth.
Roggen loco 84—87pfd. 74—76 Rth pr. 82pfd. bez., Kündigungen waren 72 Rth pr. 82pfd. bez., auf kurze Lieferung 85pfd. 73½ Rth pr. 82pfd. bez., Frühj. 69½—69—¼ Rth bez. u. G., 69½ Br., Mai/Juni 68½—68—¼ Rth bez., 68½ Br., 68 G., Juni/Juli 64½—64—¼ Rth bez., 64½ Br., 64 G., Juli/Aug. 60½—60 Rth bez. u. G., 60½ Br., Septbr./Oct. 56¾—56 Rth bez. u. G., 56½ Br.
Gerste, große 45—48 Rth.
Hafer loco 31—35 Rth, Mai/Juni 33 Rth G.
Erbsen 75—84 Rth.
Rüböl loco 15½ Rth Br., Mai 14¹¹/₁₂—15 Rth bez., Br. u. G., Sept. Oct. 14 Rth bez., Br. u. G.
Leinöl loco 13¾ Rth, Lief. 12½ Rth.
Mohnöl 19—21 Rth.
Hanföl loco u. Lief. 14¼ Rth.
Spiritus loco ohne Faß 29½ Rth bez., Mai 29½—⅝—½ Rth bez., Br. u. G., Mai/Juni 29⅜—½ Rth bez., Br. u. G., Juni/Juli 29⅜—½ Rth bez., Br. u. G., Juli/Aug. 29⅝—¾ Rth bez. u. Br., 29½ G., Aug.-Sept. 29⅝—30 Rth bez. u. Br., 29¾ G.
Weizen geschäftslos. Roggen loco und nahe Termine behauptet, spätere etwas billiger verkauft. Rüböl etwas fester. Spiritus fester.
Breslau, d. 6 Mai. Spiritus pr. Eimer zu 60 Quart bei 80 pCt. Tralles 13⅔ Rth G. Weizen, weißer 58—138 Sgr, gelber 58—135 Sgr. Roggen 92—106 Sgr. Gerste 62—75 Sgr. Hafer 35—42 Sgr.
Stettin, d. 6. Mai. Roggen 69—71 bez., Mai 70 Br., 69 bez., Mai/Juni 68 Br., Juni/Juli 63 Br., 62½ G., Juli/Aug. 60, Aug./Septbr. 57 Br., Sept.-Oct. 54 bez. Rüböl, April/Mai 14½, Septbr. Octbr. 14¹/₁₂ bez. Spiritus 12 bez., Mai/Juni u. Juni/Juli 12¼ Br.
Hamburg, d. 6. Mai. Weizen, loco fest, ab Auswärts stille. Roggen, ruhiger zu letzten Preisen zu machen. Oel pr. Mai 27, pr. Oct. 27.
London, d. 5. Mai. Bester englischer Weizen zwei Schill. höher, in fremdem Weizen Detailgeschäft zu festen Preisen. Gerste zum Brauen 2 Schill., Hafer 1 Schill. niedriger.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 6. Mai Abends am Unterpegel 5 Fuß 8 Zoll.
am 7. Mai Morgens am Unterpegel 5 Fuß 8 Zoll

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

den 6. Mai am alten Pegel 26 Zoll unter 0,
am neuen Pegel 4 Fuß 11 Zoll.

Schifffahrtsnachricht.

Die Schleuse zu Magdeburg passirten:

Aufwärts, d. 6. Mai. G. Naumann, 2 Kähne, Güter, v. Hamburg n. Dresden. — M. Gasse, Guano, desgl. — J. Siebert, Güter, v. Hamburg n. Tetschen. — Schleppkahn „Carl", H. = M. Dampfschifff. = Comp., Güter. v. Magdeburg n. Dresden. — C. Peschke, desgl.

Niederwärts, d. 5. Mai. J. Schneider, Bretter, v. Schandau n. Hamburg. — Den 6. Mai. F. Heinrich, 2 Kähne, Braunkohlen, v. Außig n. Neust.-Magdeburg. — A. Kühler, Bruchsteine, v. Pötzky n. Hamburg. — F. Gessel, desgl. G. Pfeil, 2 Kähne, Bretter, v. Schandau n. Hamburg. — F. Beyer, Bretter, v. Außig n. Magdeburg. — W. Dümling, Bruchsteine, v. Schönebeck n. Harburg. — G. Dümling, desgl, von Pötzky n. Harburg. — A. Kersten, 2 Kähne, Hafer, v. Naumburg n. Stettin. — C. Kramer, 2 Kähne, Weizen, Gerste u. Hafer, v. Halle n. Hamburg. — F. Bornemann, Weizen u. Gerste, v. Aisleben n. Hamburg. — C. Weber, Gypssteine, v. Nienburg n. Charlottenburg. — A. Annecke, desgl. v. Bernburg n. Spandau.

Magdeburg, den 6. Mai 1856.

Königl. Schleusenamt. Haase.

Magdeburg, den 6. Mai.	Zf.	Brief.	Geld.
Amsterdam kurze Sicht	—	—	—
do. 2 Monat	—	—	—
Hamburg kurze Sicht	—	—	152½
do. 2 Monat	—	151	—
Frankfurt kurze Sicht	—	—	—
do. 2 Monat	—	56 24	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113⅓
Ausländisch Gold à 5 Rth . . .	—	—	—
Preuß. Staatsschuld-Scheine . .	3½	86¾	—
Berein. Dampfschifff. = Stamm-Actien	4	50	—
do. do. Prior.-Actien	5	98	—
Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien	4	342	—
do. do. Prioritäts-Actien A.	4	95¼	—
do. Halberst. Stamm-Actien	4	—	—
do. do. Prior.-Actien	4	96	—
do. Wittenberg. Stamm-Act.	4	50½	—
do. do. Prior.-Actien	4½	97½	96½
do. Feuerassekuranz-Actien .	4	550	—
do. Hagelversicherungs-Actien	—	100	90
do. Lebensversicherungs-Actien	5	102	101
do. Gas-Actien	5	—	140
Continental-Gas-Actien . . .	5	121	—
dergleichen junge . .	5	—	—

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678185605 08-10/fragment/page=0004

Beilage zu Nr. 106 der Hallischen Zeitung (im Schwetschke'schen Verlage).

Halle, Donnerstag den 8. Mai 1856.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6 bis 7. Mai 1856

Kronprinz: Die Hrrn. Rent. Sorge a. Leipzig, Laucherist a. Iserlohn. Die Hrrn. Kaufl. Donath a. Braunschweig, Lindner a. Leipzig, Wagner a. Frankfurt a M.

Stadt Zürich: Die Hrrn. Kaufl. Kämpfe a. Leipzig, Stern u. Fuchs a. Berlin. Die Hrrn. OAmtl. Kunckel m. Gem. a. Querfurt, Bornträger m. Gem. a. Netschkau, Hübner a. Weißenschirmbach, Sander m. Gem. a. Schiepzig. Hr. Apoth. Schuncke a. Wildberg.

Goldner Ring: Hr. OAmtm. Hahn m. Gem. a. Klauzig. Hr. Hüttenmstr. Zimmermann m. Gem. a. Rothenburg. Die Hrrn. Kaufl. Ganz a Mainz, Lerche a. Berlin, Lange a. Leipzig. Hr. Insp. Hentschel a. Stettin. Hr. Fabrik. Weise a. Potsdam.

Goldner Löwe: Hr. Oberkellner Billeb a. Wittenberg. Hr. Tourist Seebach a. Lille. Hr. Amtm. Klein a. Zeitz. Hr. Bankvorsteher Löper a. Minden. Hr. Hauptm. Tiergе a. Altenburg. Hr. Musiklehrer Giesicke a. Danzig.

Stadt Hamburg: Hr. Ingen. Georgi u. Bauführer Danner a. Berlin. Hr. Dr. phil. Schade a. Freiburg a U. Hr. Bergw.-Dir. Nehmitz a. Neurode. Hr. Faktor Potze a. Schochwitz. Hr. Oberförster Ziegenfuß a. Friedrichshof.

Schwarzer Bär: Hr. Rent. Meiner a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Degener a. Stettin.

Goldne Kugel: Hr. Oekon. Etzold a. Rehnsdorf. Hr. Kunstgärtner Kriele a. Erfurt. Die Hrrn. Pferdehdlr. Lebchen a. Cöthen, Gebr. Sommergut a. Magdeburg, Gebr. Franke a. Erfurt, Hirsch a. Köthen. Hr. Kaufm. Rinhard a. Leipzig.

Magdeburger Bahnhof: Hr. Rent. Link m. Fam. a. Berlin. Die Hrrn. Kaufl. Hellmund a. Hamm, Erke a. Wien. Die Hrrn. Gutsbes. Heilenstad m Fam. a. Dessau, Körner a. Leipzig.

Thüringer Bahnhof: Hr. Rent. Pletschen m. Gem. a. England. Hr. Kaufm. Saum m. Gem. a. Berlin. Hr. Baron v. Fink, Mitglied des Herrenhauses, u. Hr. Dr. med. Geißler a. Oechingen. Die Hrrn. Mühlenbes. Schlobach a. Dessau, Klotz v d. rothen Mühle b. Wittenberg.

Goldne Rose: Hr. Dr. med. Macinkowsky a. Posen. Hr. Restaurateur Schmelzer a. Schönau. Hr. Commissionair Rippberger a. Schleufingen. Schüler Wiegandt a. Albach

Meteorologische Beobachtungen.

6. Mai.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck . .	334,14 Par. L.	334,01 Par. L.	333,32 Par. L.	333,82 Par. L.
Dunstdruck .	2,47 Par. L.	1,61 Par. L.	2,27 Par. L.	2,12 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	83 pCt.	43 pCt.	75 pCt.	67 pCt.
Luftwärme	4,5 G. Rm.	7,2 G. Rm.	4,6 G. Rm.	5,4 G. Rm

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Franz Rothe** hierselbst ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **31.** Mai d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom Ende Januar d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den **21.** Juni d. J. Vormitt. **9** Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichtsrath Stecher im Terminszimmer Nr. **6** anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen, Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Quinque, Wilke, Riemer, Schede, Göbecke, Fiebiger, v. Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle, a/S., am **26.** April **1856.**

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Freiwilliger Verkauf.

Das auf dem Strohhofe hierselbst belegene und sub **Nr. 2036** des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene Haus und Hof des verstorbenen Strumpfwirkers **Gottfried Erdmann Schneider**, abgeschätzt nach der in der Vormundschafts-Registratur **Nr. 27** einzusehenden Taxe auf

513 Thaler,

soll behufs Auseinandersetzung der Erben auf

den **2.** Juni d. J.

Vormittags **11** Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter **von Loewenclau**, an Gerichtsstelle hierselbst, **2** Treppen hoch Zimmer Nr. **21**, meistbietend verkauft werden.

Halle a/S., den **25.** April **1856.**

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Wegen Nichterfüllung des Vertrags Seitens des Pächters wird die Erhebung des Stättegeldes auf den Wochenmärkten und des Aufzugsgeldes auf den Viehmärkten auf drei beziehungsweise sechs Jahr vom 1. Juni d. J. ab

Donnerstag den 15. d. M.
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den **6.** Mai **1856.**

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Folge des vom **1.** Mai c. ab veränderten Fahrplanes auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn werden von demselben Termine ab die nachbenannten Posten in ihrem Gange, wie folgt, verändert:

1) die tägliche Personen-Post zwischen Prettin und Holzdorf:
aus Prettin — 8 Uhr 30 Minuten früh,
aus Holzdorf — pptr. 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags;

2) die tägliche Personen-Post zwischen Holzdorf und Jessen:
aus Holzdorf — pptr. 7 Uhr Abends,
aus Jessen — 10 Uhr früh;

3) die tägliche Kariolpost zwischen Holzdorf und Schönewalde:
aus Holzdorf — **2** Uhr 45 Minuten Nachmittags,
aus Schönewalde — 4 Uhr 15 Minuten Nachmittags;

4) die tägliche Kariolpost zwischen Uebigau und Falkenberg:
aus Uebigau — 8 Uhr 45 Minuten früh,
aus Falkenberg — **12** Uhr Mittags;

5) die tägliche Personen-Post zwischen Herzberg und Torgau:
aus Herzberg, Stadt — 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags,
aus Herzberg, Bahnhof — **2** Uhr Nachmittags,
aus Torgau — 8 Uhr 30 Minuten Vormittags;

6) die tägliche Personen-Post zwischen Herzberg und Schlieben:
aus Herzberg — 1 Uhr Mittags,
aus Schlieben — **3** Uhr Nachmittags;

7) die täglich zweimalige Personen-Post zwischen Mühlberg u. Burxdorf:
aus Mühlberg — 8 Uhr 30 Min. früh und 1 Uhr 40 Min. Nachmittags,
aus Burrdorf — pptr. 12 Uhr 15 Min. Mittags u. 5^{45} bis 6 Uhr Abends;

8) die täglich dreimalige Personen-Post zwischen Liebenwerda und Burxdorf:
aus Liebenwerda — 8 Uhr früh, 9 Uhr 40 Min. früh und 1 Uhr 15 Min. Mittags;
aus Burrdorf — pptr. 11 Uhr Vorm., 12 Uhr Mittags und pptr. 5 Uhr 50 Minuten Nachmittags;

9) die tägliche Personen-Post von Liebenwerda nach Luckau:
1 Uhr 30 Minuten Nachmittags;

10) die tägliche Personen-Post zwischen Liebenwerda u. Mückenberg:
aus Liebenwerda — **2** Uhr Nachmittags,
aus Mückenberg — **3** Uhr 45 Minuten früh.

Halle, den **3.** Mai **1856.** Der Ober-Post-Director **Strahl.**

Thüringische Eisenbahn.

Um dem Publikum während der bevorstehenden Pfingstfeiertage den Besuch einerseits des Thüringer Waldes, andererseits der Stadt Leipzig ꝛc. zu erleichtern, haben wir angeordnet, daß die Tagesbillets, welche am ersten oder zweiten Pfingstfeiertage nach einer der Stationen **Eisenach** oder **Leipzig** gelöst werden, für die Rückreise zu allen Zügen, mit Ausnahme der Schnellzüge, bis zum Schlusse des dritten Feiertages Gültigkeit erhalten. Auch soll es den Inhabern solcher Billets gestattet sein, auf jeder beliebigen Zwischenstation die Reise zu unterbrechen und mit einem andern Zuge, die Schnellzüge ausgenommen, sie fortzusetzen.

Erfurt, den 5. Mai 1856.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Verkauf. Veränderungshalber ist sofort ein lebhaftes Material-Geschäft in einem Dorfe, dessen Lage viel Nahrung bietet, zu verkaufen. Die großen Räumlichkeiten eignen sich auch zu jedem andern Geschäft. Anzahlung 5—700 *Rt.* Auskunft erfolgt unter **H. R.** poste rest. Halle franco.

Eine geräumige Stellmacherwerkstelle nebst Wohnung ist von jetzt an zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen, oder auch sofort; auch ist eine Tischler- oder Glaserwerkstelle, so wie einige kleine Wohnungen theils sofort, theils zu Johannis oder Michaelis d. J. zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren bei **Ed. Stückrath** in der Expedition d. Ztg.

Eine große Quantität **Kümmel-Pflanzen** hat zu verkaufen

Herbst in Domnitz.

Ritterguts-Verkauf.

Ein hübsches Rittergütchen mit **250** Morgen schönem Feld und Wiesen und sehr schönen Gebäuden, soll für den billigen Preis von **28,000** *Rt.* verkauft und mit **14,000** *Rt* Anzahlung sofort übergeben werden. Nähere Auskunft darüber giebt der Güter-Agent **Barth** in Giebichenstein bei Halle a S.

Ein Haus **zu verkaufen** und eines dgl. **zu verpachten**; zu erfragen Lerchenfeld **Nr. 9.**

Ein freundliches Logis, bestehend aus **2** heizbaren Stuben, **3** Kammern, Entree, Küche und Zubehör ist zum **1.** Juli zu vermiethen Markt **Nr. 17, Schelling's** Conditorei.

2 starke Arbeitspferde verkauft das Kämmereigut Beesen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678185605O8-10/fragment/page=0005

Hohenzollern
Steinkohlenbergbau-Gesellschaft in Dortmund.
Actienzeichnungen

für diese hier auf ein Kapital von Zwei Millionen Thaler begründete Steinkohlenbergbau-Gesellschaft werden von nachbenannten Bankhäusern, als:

Disconto-Gesellschaft in **Berlin**,
Baum, Böddinghaus & Co. in **Düsseldorf**,
Michel Berend in **Hannover**,
Spir & Richter in **Magdeburg**,
D. Jaques & Sohn in **Hamburg**,
A. H. Rost in **Münster**,

von deren Bevollmächtigten und von den Mitgliedern des unterzeichneten Comitées entgegengenommen, woselbst Prospecte und Statuten verabreicht werden. Es sollen von obigem Kapitale 1,400,000 Thaler in Actien à 100 Rt emittirt werden, worauf sich das Comitée die Zeichnung von 300,000 Thaler vorbehalten hat.

Dortmund, den 5. April 1856

Das Comitée.

Königl. Kammerherr
Freiherr **von Landsberg-Steinfurt.** (Drensteinfurt).
Baum, Königl. Commerzien-Rath. (Düsseldorf).
Regierungs-Rath **Delius.** (Münster).
Freiherr **von Berswordt-Wallrabe.** (Bochum).
Stadtrath **Max.** (Magdeburg).
Banquier **A. Spir.** (Magdeburg).
Banquier **A. Osthoff.** (Münster).
Justiz-Rath **Reinhard.** (Dortmund).
Herrm. Gerbaulet. (Münster).
Windhorst, Rechts-Anwalt. (Münster).
F. A. Niebel. (Münster).
Phil. Wurzburger. (Bochum).

Zur Annahme von Actien-Zeichnungen zu obigem Unternehmen ist der Unterzeichnete ermächtigt und liegen bei demselben Prospecte ꝛc. zur Einsicht bereit.

Paul Fürstenberg.

Chocoladen-Fabrik Jordan & Timäus in Dresden.

Wir empfingen:

Feine Vanille-Chocoladen, das ℔ von 15 Sgr an bis 24 Sgr, **feinste Spanische** à 28 Sgr, **extra feine Fürsten-** 32—42½ Sgr, **feine Gewürz-Chocoladen** von 8 bis 15 Sgr; **Gesundheits-Chocoladen:** reine **Cacao-Masse** ohne Gewürz, mit und ohne Zucker, von 12½ Sgr an; **entöltes bitteres Cacao-Pulver** à 14 Sgr; **Zittwer-** oder **Wurmsaamen-, Santonin-** oder **extra feine Wurm-Chocolade, Rhabarber-Chocolade.**

Racahout des arabes à 12 Sgr, **Racahout de l'orient** à 30 Sgr, **Chocoladen-Pulver** oder **Suppen-Chocolade** à ℔ 6 Sgr.

Feine Chocoladen-Pastillen mit Vanille à 25 Sgr in ¼- u. ⅛-Päckchen, **Chocoladen-Caffee** und **Cacao-Thee.** **W. Fürstenberg & Sohn.**

Die Grube „Charlotte" in Rattmannsdorf bei Halle

hat von heute an einen

Lagerplatz von Braunkohlen in dem Gehöfte des Herrn F. W. Trübe in Halle, Mühlgraben Nr. 3, errichtet und den Verkauf Herrn **C. Heinr. Keil,** gr. Brauhausgasse Nr. 9 übergeben. Derselbe ist ermächtigt, die **Tonne Grubenmaaß** mit **5 Sgr. 3 Pf.** vom Lagerplatz bei Herrn **Trübe** abzugeben und bei Abnahme größerer Quantitäten eine Preisermäßigung eintreten zu lassen.

Rattmannsdorf, den 5. Mai 1856.

Moritz Walther, Rechnungsführer.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich dem geehrten Publikum genannte **Braunkohle** zur gefälligen Abnahme. Bestellungen werden auf meinem

Comptoir, gr. Brauhausgasse Nr. 9,

entgegengenommen und daselbst auch die nöthigen Auslieferungsscheine zur Empfangnahme der Kohle bei dem Kohlenmesser im **Trübe**'schen Gehöfte ertheilt. Alle weitere Auskunft in Betreff größerer Abschlüsse und directer Beziehungen ertheile ich gern.

Halle, den 5. Mai 1856. **C. Heinr. Keil.**

Mein Lager **diverser Weine,** als:
Rheinwein, à Fl. 10, 12½, 15—30 Sgr,
Medoc St Julien, Margaux etc., à Fl. 11¼, 15, 20—30 Sgr,
Graves, Haut Sauternes etc., à Fl. 12½—25 Sgr,
Portwein, ganz vorzüglich schön, à Fl. 20 u. 25 Sgr,
Madeira, Malaga, Muscat Lünell,
Naumburger Wein, weiss u. roth, à Fl. 5, 6 u. 8 Sgr,
Apfelwein, à Fl. 4 Sgr,
empfehle ich hiermit zur geneigten Beachtung **Otto Thieme.**

Limburger und baiersche Sahnenkäse

in vorzüglich fetter Qualität, à Stück 1 ℔, 1½—1¾ ℔ schwer 7½ Sgr, empfing

Boltze.

Große Stralsunder Bratheringe

mit delikater Gewürzsauce, à Stück 1 Sgr, bei **Boltze.**

Ein gut empfohlener Commis, gewandter Verkäufer, findet in einer Tuch- u. Schnitthandlung Stellung. Es wird jedoch gewünscht, daß derselbe bereits im Schnittgeschäft servirt hat. Portofreie Anfragen können unter der Adresse **A. M. No. 5. poste rest. Weissenfels** abgegeben werden.

Eine am 6. d. M. gefundene Kapsel kann gegen Erstattung der Kosten beim Ortsschulzen in Sylbitz in Empfang genommen werden.

Ein jetzt entlassener Artillerist (Fahrer) findet zum 1. Juni einen guten Dienst als Kutscher bei Dr. **Graefe.**

Halle, Giebichensteiner Allee.

Pflaumenmus,

süß und schmackhaft, den Ctr. à 2¾ Rt, das ℔ 1 Sgr, bei **D. E. C. Kind,** Domplatz.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Avis für Damen!

Den geehrten Damen Halle's die ergebene Anzeige, daß ich von der Leipziger Messe mit den **schönsten** und **neuesten seidenen Bändern** zurückgekehrt bin, und empfehle mich zur geneigten Beachtung.

H. Cohn, kl. Sandberg Nr. 14.

Ein Flügel

von **Conrad Graf** in Wien erbaut, mit 6¾ Octaven, zwar gebraucht, aber in jeder Beziehung **ausgezeichnet,** ist wegen Mangel an Raum für den billigen Preis von 90 Thlr. zu verkaufen Das Nähere Scharrngasse Nr. 9, neben dem „Rosenthale" an der Promenade, bei Herrn **Ferd. Kühne** jun.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen und Kinder in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst

W. Wagner am Markt, der „Börse" gegenüber.

Einige tüchtige Steinsetzer finden sofort dauernde Arbeit bei

August Reinsperger, Steinsetzmeister,
Zeitz, den 5. Mai 1856.

Stroh- und Roßhaarhüte nach der neuesten Façon sind, wegen vortheilhaften Einkaufs das Stück zu 10 bis 15 Sgr, zu verkaufen Thalgasse Nr. 1.

---

2 Arbeiterwohnungen auf unserm Gute in Tornau sind zu vermiethen und sofort zu beziehen. Gebr. **Nagel.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Sattler und Wagenbauer zu werden, kann plazirt werden bei **C. Zander.**

Einen schweren schwarzschäckigen Zuchtbullen hat zu verkaufen der Schulze **Buttenberg** in Höhnstedt.

Gefrornes

empfiehlt täglich und werden Bestellungen stets prompt ausgeführt bei

Fr. Heckert, Markt Nr. 17.

Kräuter-Zucker.

Ein vorzügliches Hülfs- und Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung ꝛc., indem derselbe eine sanfte Absonderung des Schleimes hervorbringt, wodurch der Hustenreiz und die catarrhalischen Beschwerden schnell beseitigt werden. Sowohl für Erwachsene, als auch Kindern sehr zu empfehlen.

Das Pfund 15 Sgr.

Einzig und allein ächt zu beziehen von

Fr. Heckert,
Schelling's Conditorei. Markt Nr. 17.

Soirée der Singakademie

Donnerstag den 8. Mai Abends 6 Uhr im Saale des Kronprinzen.

Eintritt nur auf Abgabe der Karten.

Der Vorstand.

Concert

des

Handwerker-Bildungs-Vereins

den 13. Mai 1856

im Saale der Weintraube zu Giebichenstein.

Zum Schluß kommt zur Aufführung:

„Die Glocke" von F. v. Schiller als Melodram".

Freunde und Gönner des Vereins werden dazu ergebenst eingeladen.

Anfang 7½ Uhr. **Der Vorstand.**

Am 3ten Pfingsttage **Bienenverein** in **Niemberg.**

Auf die **Köster**'sche Anfrage im Tageblatte die Erwiderung, daß die Nachschrift zu dem Gedichte noch abgedruckt worden, weil der Einsender gegen den annehmenden Expeditionsgehülfen den Wunsch wegen deren Aufnahme geäußert hatte. Die Nachschrift ist übrigens an derselben Stelle abgedruckt worden, welche sie in der Handschrift einnahm.

Exped. der Hall. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678185605 08-10/fragment/page=0006

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und literarisches Blatt

für Stadt und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

№ 106. Halle, Donnerstag den 8. Mai **1856.**

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Mai. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Direktor der Irren-Heilanstalt zu Halle an der Saale, Geheimen Medizinalrath Dr. Damerow, und dem Kreis-Gerichtsrath Jockel zu Heiligenbeil den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen.

In Folge der von dem Handelsminister abgegebenen Erklärung, daß für jede der preußischen Provinzen eine Privatbank concessionirt werden soll, haben sich bis jetzt nicht weniger als 49 verschiedene Gesellschaften in den einzelnen Provinzen gebildet, um eine Concession nachzusuchen. Sollten alle diese Gesellschaften in ihrer Constituirung wirklich so weit gelangen, um der Regierung einen Statuten-Entwurf vorzulegen, so würde diese für jede Provinz die Wahl unter sechs Projekten haben.

Das Ober-Tribunal hat in einem neueren Criminalfall den Grundsatz adoptirt, daß die Nothwehr nicht nur die Strafe mindere oder ausschließe; sondern ein Verbrechen oder Vergehen im Falle der Nothwehr überhaupt nicht vorliege. Es hat auch für gesetzlich begründet erachtet, daß, wenn der Angeklagte sich in Nothwehr befunden, die von ihm zur Abwehr des rechtswidrigen Angriffes angewandten Mittel aber das durch die Umstände gebotene Maß überschritten haben, den Geschwornen die Frage vorgelegt werden müsse, ob dieser Exceß in der Nothwehr durch Bestürzung. Furcht oder Schrecken veranlaßt sei, in welchem Falle auch die Ueberschreitung der Grenzen noch als Nothwehr zu behandeln und straflos zu lassen ist.

Dem Abgeordneten Peter Reichensperger ist kürzlich aus Bonn von einer großen Anzahl dortiger Bürger, wegen seiner am 6. März d. J. von ihm im Hause der Abgeordneten ausgesprochenen Ansichten über die verfassungsmäßige Glaubensfreiheit, eine Zuschrift nebst einem Pokal zugegangen.

Zur Erleichterung des Gütertransports mit Stockholm ist die Einrichtung getroffen, daß emballirte Güter, welche mit der Eisenbahn in Stettin eingehen, von der Eisenbahngüter-Expedition auf Verlangen des Absenders unmittelbar der königlichen Postdampfschiffs-Expedition in Stettin zur Beförderung mit dem Postdampfschiffe nach Stockholm übergeben werden können. Ebenso können emballirte Güter von Stockholm an die Postdampfschiffs-Expedition in Stettin zur Beförderung nach Orten an der Eisenbahn überwiesen werden.

Die 828 Vorwerke der preußischen Domainen- und Forstverwaltung haben einen Flächeninhalt von 1,177,536 Morgen und gewähren einen Ertrag von 1,601,455 Thlrn. Dieser Ertrag ist zwar in Folge von neuen Verpachtungen um 40,000 Thlr. gestiegen, aber doch immer noch auffallend niedrig, da, wenn man die durch den Domainenbesitz veranlaßten Ausgaben mit circa 80,000 Thlrn. und die durch die Domainenverwaltung entstehenden Kosten in Abzug bringt, nur circa 800,000 Thlr. als Reinertrag übrig bleiben, wonach auf den Morgen nicht ganz 1 Thlr. kommt.

Durch Mittheilungen aus Warschau vom 3. d. Mts. erfährt die „Pr. Corr.", daß in dem Befinden der verwittweten Kaiserin von Rußland eine Verschlimmerung eingetreten ist, und daß die von ihr beabsichtigte Reise in der nächsten Zeit noch nicht wird stattfinden können. Der vom Kaiser Alexander der Stadt Warschau zugedachte Besuch ist daher, dem Vernehmen nach, ebenfalls aufgeschoben worden.

Dem Vernehmen nach hat — wie die „Freim. Sachsen-Ztg." sagt — der König von Preußen bei seiner letzten Anwesenheit in Dresden dem König von Sachsen das Kürassier-Regiment verliehen, welches früher der verstorbene König Friedrich August II. inne hatte.

Orientalische Angelegenheiten.

Ein der „Pr. C." zugehendes Schreiben aus Jassy bringt die Nachricht, daß der K. K. Feldmarschall-Lieutenant Graf Coronini dem Fürsten Ghika eine offizielle Mittheilung gemacht hat, nach welcher die österreichischen Occupationstruppen in etwa 6 Monaten die

Grafen Coro-
eine Anzahl
erden sollten,
einberufenen
dem 25. April
en und Mate-
ndeten Regie-
Planken, wel-
auf ein Mini-
Auch hat die
hrer Truppen
nach Europa
des Meandre
l telegraphirt.
mit mehreren
kommen. Die
die Räumung
ens, angeord-
sein: 1) die
das des Mar-
Lamou, Espi-
nerals Salles,
t, Paté und
hon, bestehend
bat; die Rei-
Brigade Sol,
gade Bosquet,
ieder ein Auf-
vom Sultan
seinen Posten
Glauben des
n mit bewaff-
en dem Ver-
adt, indem sie
behaupten, das ottomanische Reich sei durch Annahme der neuen Reformen beschmutzt worden. Das Journal de Constantinople erwähnt der Unruhen in Nablus nicht, kündigt aber energische Maßregeln gegen alle Aufrührer an. — Die Tscherkessen-Deputation ist im Geleite von 200 Bergbewohnern in Konstantinopel eingetroffen.

Auf dem englischen Kriegs-Ministerium ist eine aus dem Lager bei Sebastopol, d. 19. April, datirte Depesche des Generals Codrington eingetroffen, welche, wie gewöhnlich, nicht viel Bemerkenswerthes enthält. Am 12. April zeigte General Lüders den Engländern an, daß man der Einfahrt ihrer Schiffe in den Hafen von Sebastopol russischerseits durchaus kein Hinderniß in den Weg legen werde. Der Rest der Depesche berichtet über nichts Anderes, als über den Austausch von Höflichkeiten zwischen dem russischen General und den Feldherren der Verbündeten. Am 13. frühstückten Pelissier, della Marmora und Codrington bei Lüders, am 15. war letzterer Gast Pelissier's und am 17. Codrington's.

Rußland und Polen.

Petersburg, d. 28. April. Das Rescript, welches der Kaiser an den Grafen Nesselrode bei dessen Rücktritt vom Ministerium des Auswärtigen gerichtet hat, lautet:

Graf Karl Wassiliewitsch! Die Carriere, welche Sie seit 60 Jahren durchlaufen, ist durch zahlreiche und wichtige Dienste bezeichnet, die Sie dem Throne und dem Vaterlande geleistet haben. Sie waren der stete Mitarbeiter zweier erhabenen Monarchen, des Kaisers Alexander I. und Meines erhabenen Vaters, ruhmreichen Andenkens, welche bei ihrer auswärtigen Politik kein anderes Ziel verfolgten, als die Aufrechthaltung der Verträge und die Befestigung der Ruhe in Europa. Als endlich in letzter Zeit unverhofft der Krieg ausbrach, haben Sie Meinen Ansichten entsprochen, indem Sie darauf hinarbeiteten, die über Rußlands angebliche ehrgeizige Ab-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872167818560508-10/fragment/page=0007